

Aufgabe 3

Wir erstellen eine Verknüpfungstabelle:

o	d ₀	d ₁	d ₂	d ₃	s _x	s _y	s _d	s _n
d ₀	d ₀	d ₁	d ₂	d ₃	s _x	s _y	s _d	s _n
d ₁	d ₁	d ₂	d ₃	d ₀	s _n	s _d	s _x	s _y
d ₂	d ₂	d ₃	d ₀	d ₁	s _y	s _x	s _n	s _d
d ₃	d ₃	d ₀	d ₁	d ₂	s _d	s _n	s _y	s _x
s _x	s _x	s _d	s _y	s _n	d ₀	d ₂	d ₁	d ₃
s _y	s _y	s _n	s _x	s _d	d ₂	d ₀	d ₃	d ₁
s _d	s _d	s _y	s _n	s _x	d ₃	d ₁	d ₀	d ₂
s _n	s _n	s _x	s _d	s _y	d ₁	d ₃	d ₂	d ₀

falls d₁ als
"im Uhrzeigersinn"
genommen wird.

← beides
okay!

falls d₁ wie
geplant als
"gegen den
Uhrzeigersinn"
genommen wird

o	d ₀	d ₁	d ₂	d ₃	s _x	s _y	s _d	s _n
d ₀	d ₀	d ₁	d ₂	d ₃	s _x	s _y	s _d	s _n
d ₁	d ₁	d ₂	d ₃	d ₀	s _d	s _n	s _y	s _x
d ₂	d ₂	d ₃	d ₀	d ₁	s _y	s _x	s _n	s _d
d ₃	d ₃	d ₀	d ₁	d ₂	s _n	s _d	s _x	s _y
s _x	s _x	s _n	s _y	s _d	d ₀	d ₂	d ₁	d ₃
s _y	s _y	s _d	s _x	s _n	d ₂	d ₀	d ₃	d ₁
s _d	s _d	s _x	s _n	s _y	d ₃	d ₁	d ₀	d ₂
s _n	s _n	s _y	s _d	s _x	d ₁	d ₃	d ₂	d ₀

↑
Zeile = Spalte heißt Spalte zuerst anwenden hier
bei mir

→

5 Punkte - 1 Pkt pro neue Art Fehler

Aufgabe 4

Da eine Relation auf M einfach eine Teilmenge von $M \times M$ ist und $M \times M$ genau n^2 viele Elemente besitzt, gibt es $2^{(n^2)}$ Relationen auf M .

1 Pkt

Eine Relation ist reflexiv, wenn die n Elemente der Form (m, m) , $m \in M$, in ihr enthalten sind. Das liefert nun $2^{n \cdot n}$ reflexive Relationen auf M , da wir für die übrigen $n^2 - n$ Elemente jeweils die beiden Optionen "E" und "N" haben.

1 Pkt

Eine symmetrische Relation besteht aus einer Teilmenge von

$$\Delta_M = \{(m, m) \mid m \in M\}$$

und einer Teilmenge der Menge der 2-elementigen Teilmengen von M . Somit gibt es

$$2^n \cdot 2^{\binom{n}{2}} = 2^{n + \frac{n(n-1)}{2}} = 2^{\frac{n(n+1)}{2}}$$

symmetrische Relationen auf M

1 Pkt

Ist $n=0$, so gibt es offenbar nur \emptyset als Äquivalenzrelation.

1 Pkt

Vermöge der Äquivalenzklassen ist eine Äquivalenzrelation (bis auf Umbenennung der Elemente) genau eine Partition von $n \geq 1$. Wir zählen daher zunächst Partitionen:

- $n=1 \rightsquigarrow 1$ Partition
- $n=2 = 1+1 \rightsquigarrow 2$ Partitionen
- $n=3 = 2+1 = 1+1+1 \rightsquigarrow 3$ Partitionen
- $n=4 = 3+1 = 2+2 = 2+1+1 = 1+1+1+1 \rightsquigarrow 5$ Partitionen

Jetzt müssen wir noch überlegen, wie viele Optionen durch Umbenennung entstehen:

- $n=1 \rightsquigarrow 1$ Option
- $n=2 \rightsquigarrow 1$ Option
- $n=1+1 \rightsquigarrow 1$ Option
- $n=3 \rightsquigarrow 1$ Option
- $n=2+1 \rightsquigarrow \binom{3}{2} = 3$ Optionen
- $n=1+1+1 \rightsquigarrow 1$ Option
- $n=4 \rightsquigarrow 1$ Option
- $n=3+1 \rightsquigarrow 4$ Optionen
- $n=2+2 \rightsquigarrow \frac{\binom{4}{2}}{2} = 3$ Optionen

2-elementige Teilmenge, aber Komplement nicht erneut zählen

$$n = 2+1+1 \rightarrow \binom{4}{2} = 6 \text{ Optionen}$$

$$n = 1+1+1+1 \rightarrow 1 \text{ Option}$$

Insgesamt also

- $n=0$: 1 Äq. rel.
- $n=1$: 1 Äq. rel.
- $n=2$: ~~1~~ $1+1 = 2$ Äq. rel.
- $n=3$: $1+3+1 = 5$ Äq. rel.
- $n=4$: $1+4+3+6+1 = 15$ Äq. rel.

1 Pkt